Untere Mühle

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/351210379372/

ID: 351210379372 **Datum:** 06.12.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Wimsen
Hausnummer:	2a
Postleitzahl:	72534
Stadt-Teilort:	Hayingen-Wimsen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Hayingen
Wohnplatz:	Wimsen
Wohnplatzschlüssel:	8415034014
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan (Vorlage LV-BW und RPS-LAD)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ansicht der Unteren Mühle von Nordost

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Mühlenensemble

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: Untere Mühle, Anbau

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

ehemalige Bannmühle des Klosters Zwiefalten, 1329 erstmals urkundlich erwähnt, heutiger Bau 1754/55 über älteren Teilen (1598/1628) errichtet

1. Bauphase:
(1718)

Nach einem Brand wird die Mühle um 1718 (a) teilweise wiederaufgebaut, die Mühleneinrichtung dürfte in diesem Zeitraum ebenfalls erneuert worden sein.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

2. Bauphase:
(1754)

Durch Hochwasser wird die Mühle schwer beschädigt, das Wasserrad wurde dabei abgerissen. Die anschließenden Reperaturen um 1754 (a) machten mehr als die Hälfte der Aufbaukosten von 1718 aus.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1788 - 1789)

Weitere Erneuerungsmaßnahmen an der Mühlentechnik

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

4. Bauphase:
(1799 - 1801)

Die Leitung des Wassers war baufällig wurde zwischen 1799 und 1801(a) stark verändert.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1863)

Ab 1863 ff. (a) wird die Mühle technisch abermals modernisiert

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1924)

Die Mühle wird um 1924 (a) und danach für Stromgewinnung umgerüstet, alle nicht benötigten mühlentechnischen Einrichtungen werden entfernt.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Bauten für Ver- und Entsorgung
  - Energieanlage

7. Bauphase:
(2005 - 2006)

Die Mühle wird 2005/06 (a) saniert und als Gasthaus umgenutzt

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme der Bodenplatten (Erdgeschoss)
- Restauratorische Voruntersuchung, Fassadenuntersuchung, Befundaufnahme, Dokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:
- Einzellage
  - allgemein
- Siedlung
  - Weiler

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Gasthaus Friedrichshöhle, ehemaliges Wohnhaus des Müllers, 1805 erbaut, ab 1857/58 erstmals als Gasthaus erwähnt, zweigeschossiger Putzbau mit Krüppelwalmdach und Wetterdach sowie

	zweigeschossiger Anbau, Fachwerk über massivem Erdgeschoss
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk • Bruchstein
Konstruktion/Material:	Mühlengebäude, eingeschossiger Putzbau mit Satteldach, sowie Wasserbau (Wehranlage, befestigter Wasserlauf, Durchlass am Weg 3044);